

2017 und 500 Jahre

1

Warum sind wir was wir sind? Woher kommen die Prägungen die uns zu dem machen, was uns auszeichnet? Geburtstage und Jubiläen können Anlass sein, darüber nachzudenken, nicht nur im individuellen, sondern auch im kollektiven Bereich. Das neue Jahr bietet dafür Gelegenheit.

500 Jahre sind vergangen seit der Augustinermönch und Theologieprofessor Martin Luther seine berühmten 95 Thesen eigenhändig an die Türe der Schlosskirche von Wittenberg gehämmert haben soll. Auch wenn der Akt als solcher legendarisch ist, markiert er ein Ereignis von grosser Tragweite. Sicher ist, dass Luther am 31. Oktober 1517 einen Brief an den mächtigsten geistlichen Würdenträger Deutschlands geschickt hat mit seinen provokativen Thesen zur damals gängigen Ablasspraxis. Tatsache ist, dass die anschliessende Veröffentlichung der 95 Thesen ein gewaltiges Echo auslöste nicht nur in Deutschland, sondern in weiten Teilen Europas. Es war die Initialzündung für die mächtige Bewegung, die Europa und Nordamerika und weitere Teile der Welt zu dem gemacht haben, was sie heute sind. Durch die Reformation und ihre Folgen wurden Mentalitäten, Verhaltensweisen und Grundüberzeugungen aufs Tiefste geprägt sowohl diesseits als auch jenseits des konfessionellen Grabens, der sich entgegen Luthers eigentlicher Intention für Jahrhunderte auf tun sollte.

Darum gedenken wir im kommenden Jahr der «500 Jahre Reformation». Es wird keine naive Jubelfeier werden. Zur unkritischen Idealisierung sind die Nachfahren der Reformation kaum prädisponiert. Wer nachdenkt über Vergangenes stösst nicht nur auf Licht, sondern auch auf Schatten. Das sind wir uns heute mehr bewusst denn je, mag sein, unter Umständen sogar nur allzu bewusst. Jedenfalls sollten wir uns hüten vor der reflexartigen Bewertung historischer Persönlichkeiten und ihren Bewegungen aufgrund unserer heutigen modernen Werte. Denn was sind bei Lichte betrachtet unsere Werte? Müssten wir nicht auch darüber neu nachdenken? Und auch da stellt sich die Frage

nach ihrem Woher. Jedenfalls hat das Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes beschlossen, das Jubiläumsjahr unter das Motto «nach-gedacht» zu stellen.



Nachdenken über vergangene Zeiten ermöglicht ein Hinterfragen unseres Jetzt und Hiers. Und vielleicht inspiriert es sogar zur Entwicklung neuer Ideen. Gar nicht mag ich es, wenn Nachdenken und Vordenken gegeneinander ausgespielt werden. Beides ist wichtig und steht in einer notwendigen Wechselwirkung. Martin Luther hat in einer seiner «Tischreden» allerdings nüchtern festgestellt: «Der Mensch ist mehr ein Nachdenker als ein Vordenker, weil er erst im Nachhinein weiss.» Die Reformation verstand sich damals als eine Rückbesinnung auf die biblischen Quellen. Daraus schöpfte sie ihre Inspiration zur Neugestaltung von Kirche und Gesellschaft. Vielleicht kann auch unser aktuelles Nachdenken zu einem fruchtbaren Vor- und Weiterdenken animieren.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen von Herzen ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Matthias Grüninger

Im Zeichen des Reformationsjubiläums stehen im 2017:

- Ökumenische Gemeindereise nach Mitteldeutschland Ende Juni (*es sind noch ein paar wenige Plätze frei*)
- Besuch einer Gruppe von Arlesheimer Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Jugendfestivals in Genf am ersten Novemberwochenende
- Mehrere Altersstuben sind der Jubiläumsthematik gewidmet
- Der gemeinsame Gottesdienst am Reformationssonntag mit Aesch-Pfeffingen und Dornach-Gempen-Hochwald
- In Anbindung daran vermutlich eine künstlerische Inszenierung sowie Bibelgespräche über paulinische und reformatorische Theologie

nach-gedacht
Gemeindebrief der Reformierten Kirche Arlesheim

Adressen

Pfarramt

Pfarrer Matthias Grüninger
Stollenrain 20 A (Soussol Kirchgemeindehaus)
Telefon: 061 701 16 11
e-mail: m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch

Pfarrer Thomas Mory
Stollenrain 20 (Pfarrhaus)
Telefon: 061 701 26 11
e-mail: t.mory@ref-kirchearlesheim.ch

Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach
Blauenstrasse 12 (Pfarrhaus Gerenmatt)
Telefon: 061 701 40 11
e-mail: c.laager@ref-kirchearlesheim.ch

Kirchlicher Sozialdienst

Bitte wenden Sie sich an eine der
oben aufgeführten Pfarrpersonen

Geschäftsstelle

Stollenrain 20 A
Bürozeiten: Di - Fr, 9.30-11.30 h
Montag ganzer Tag geschlossen
Telefon: 061 701 25 29 / Fax: 061 703 91 25
e-mail: sekretariat@ref-kirchearlesheim.ch

Nicole Schüpbach, Telefon 061 703 91 26
e-mail: n.schuepbach@ref-kirchearlesheim.ch

Ana Hohl, Telefon 061 703 91 27
e-mail: a.hohl@ref-kirchearlesheim.ch

Sigrist

Dieter Günthart
Bürozeiten: Di - Fr, 9.30-11.30 h
Telefon: 061 701 23 72
e-mail: sigrist@ref-kirchearlesheim.ch

Öffnungszeiten der Kirche

Di - Fr, 9.00 - 17.00 h

Kirchenpflege

Martin R. Schütz (Präsident)
Birseckstrasse 58
e-mail: mrschuetz@bluewin.ch

Impressum

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde 4144 Arlesheim

Redaktion / Layout:

G. Felix Schurter (gf), M. Grüninger (mg),
S. Kux (sk), C. Rickenbacher (cr),
C. Laager-Schüpbach (cl), T. Mory (tm),
S. Saladin (sa), M. R. Schütz (mrs)

Druck:

Druckerei Dürrenberger AG
4144 Arlesheim
Erscheint monatlich
Auflage: 1800 Expl.
Geht an alle Mitglieder
der Reformierten Kirchgemeinde Arlesheim

Redaktionsschluss

für die Februar/März-Nummer:

Mittwoch, 18. Januar, 10.00 h

Web: www.ref-kirchearlesheim.ch

aus der Kirchenpflege

Vergabungen und Beiträge 2016

Die nachstehende Liste beinhaltet einerseits Vergabungen, die mit Steuergeldern bezahlt wurden, während unter «Beiträge» Gelder zu verstehen sind, die durch bestimmte Aktivitäten einer Gruppe der Kirchgemeinde gesammelt wurden.

1. Vergabungen

a. Lokale Institutionen (Arlesheim)

	Betrag
Familienzentrum Oase	2000.-
Jugendhaus	2000.-
Kindertreff	5000.-
Pfadi Rychestei	2000.-
Sali4you	2000.-
Verein Ferienhaus St. Stephan	7000.-
Stiftung Werkstar	4000.-

b. Kantonale/schweizerische Institutionen

Cevi (Christl. Verband junger Menschen) Basel	1000.-
Evangelische Frauenhilfe Baselland	1000.-
Evangelische Migrationskirchen im Raum Basel	1000.-
HEKS - Gemeindeanteil	2500.-
HEKS BL/BS - Inlandarbeit	1000.-
Pfarramt für weltweite Kirche BS/BL (Dialogheft)	1000.-
Verein Telehilfe Basel (143 Dargebotene Hand)	1000.-
Waldenserkomitee deutsche Schweiz	1000.-

c. HEKS und Mission 21

HEKS	30000.-
Irak:	4000.-
Palästina:	4000.-
Libanon:	10000.-
Haiti Nothilfe:	3000.-
zur freien Verfügung:	9000.-

Mission 21

Lateinamerika:	6000.-
Malaysia/Borneo:	4000.-
Malaysia/Sabah:	4000.-
zur freien Verfügung:	6000.-

2. Beiträge

a. Welt-Gruppe

Rosenverkauf (Brot für alle/Fastenopfer)	1645.-
Bettag Mittagessen (für Welt-Gruppen Projekte Indonesien)	

b. Kirchenbasar

Mission 21 für Kamerun: Theologisches Institut Kumba	16600.-
Spital Manyemen	
HIV/Aidsarbeit: Unterstützung von Witwen- und Waisen	



Ökumenische Angebote für Seniorinnen und Senioren

Orte der Begegnung

Januar bis Dezember 2017

Eine Vorschau und Übersicht mit herzlicher Einladung

Ein Angebot Ihrer Arlesheimer Kirchen

Die Altersstuben im Kaffistübli

Die Altersstuben finden jeweils am Donnerstag um 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Stollenrain 20a, statt. Sie werden organisiert von Vreni Zwicky (061 701 21 26) und Pfarrer Matthias Grüninger (061 701 16 11).

Ein Autodienst steht zur Verfügung.

Die Seniorennachmittage im Domhof

des Katholischen Frauenvereins finden jeweils an einem Dienstag im Domhof um 15.00 Uhr statt. Die Nachmittage werden von Béatrice Hilber (061 701 68 70) und einem Team gestaltet.

Es besteht ein Transportdienst.

Dienstag, 17. Januar

15.00 Uhr im Domhof

Filmnachmittag

Die Trapp Familie. Eine wahre Geschichte nach den Erinnerungen der Baronin von Trapp

Donnerstag, 26. Januar

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Auf dem langen Acker und der schönen Heide

Pfarrer Matthias Grüninger zeigt heimatliche Bilder

Donnerstag, 23. Februar

15.00 Uhr im Saal, KGH Stollenrain 20a

Ökumenische Altersstube

Das Seniorentheater Sissach ist bei uns zu Gast mit dem Stück «Ei, ei, ei, Frau Hochberger»

Dienstag, 21. März

15.00 Uhr im Domhof

Lotto im Säli

Wer wagt, gewinnt. Schöne Preise

Donnerstag, 16. März

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Durchs Feuer hindurch

Diakon Richard Böck liest aus seinem Buch über Martin Luther

Dienstag, 18. April

15.00 Uhr im Domhof

Sing-Nachmittag

Sing mit – Lieder aus alten Zeiten

Donnerstag, 6. April

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Käthe Bora

Pfarrerinnen Claudia Laager-Schüpbach erzählt über Martin Luthers Frau

Donnerstag, 11. Mai

ab 13.15 Uhr

Senioren-Nachmittagsausfahrt der reformierten Kirchgemeinde

nach Ettenbühl mit Claudia Rickenbacher und Vreni Zwicky

Dienstag, 16. Mai bis Dienstag, 23. Mai

Senioren-Ferienwoche im Hotel Hecht in Appenzell
mit Edith und Willy Dudler und Claudine und Jean-Pierre Delley

Donnerstag, 15. Juni

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Und so war es

Erinnerungen eines «Verkäufers» mit Hans Sigrist

Dienstag, 20. Juni

15.00 Uhr im Domhof

Traditionelles Sommerfest

Wir freuen uns auf unbeschwerte Stunden

Donnerstag, 10. August

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Auf Reformatoren- und Komponisten-Spuren

Bericht mit Bildern von der ökumenischen Gemeindereise auf den Spuren von Luther und Bach von Pfarrer Matthias Grüninger

Donnerstag, 7. September

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Gwinn mit Vreni

Lottonachmittag mit Vreni Zwicky

Dienstag, 12. September

15.00 Uhr im Domhof

Wissensquiz

Training fürs Gehirn

**Samstag, 16. September bis
Samstag, 23. September****Senioren-Ferienwoche in Aegeri**

mit Claudia Rickenbacher, Vreni und Bernard Zwicky und Pfarrer Matthias Grüninger

Dienstag, 17. Oktober

15.00 Uhr im Domhof

Musikalischer Nachmittag

Ein Ohrenschaus

Donnerstag, 26. Oktober

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Merk-würdiges

Pfarrer Markus Wagner liest aus seinen eigenen Geschichten

Dienstag, 21. November

15.00 Uhr im Domhof

Ein Nachmittag mit Roswita Schilling

Vorlesung aus dem Geschichtenfundus

Donnerstag, 16. November

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Offenes Singen

mit Kathrin Day und Erika Alt von Arlesheim und Bretzwil mit ihren Schwyzerörgeli

Dienstag, 5. Dezember

15.00 Uhr im Domhof

Ökumenische Adventsfeier**Weitere Angebote und Dienste****im reformierten Kirchgemeindehaus, Stollenrain 20a:**

- **Zyschtigskaffi:** im Kaffistübli am Dienstagnachmittag ab 14.00 Uhr: plaudern, jassen ... Kontaktperson: Vreni Zwicky (061 701 21 26)
- **Basararbeitskreis:** monatlich an einem Mittwochnachmittag. Kontaktperson: Lisbeth Steiger (061 701 30 36)

in der Klausen hinter dem Domhof:

- **Jassabend des katholischen Männervereins:** monatlich am Dienstagabend (s. «Kirche heute»)
- **Fraue-Träff:** jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Domhof. Kontaktperson: Anna Schäfer (061 702 17 10)
- **Wandern:** jeden Donnerstagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr, im Juni, Juli und August jeden Donnerstagmorgen 9.00 – 11.00 Uhr; Treffpunkt Tramhaltestelle Arlesheim Dorf. Kontaktperson: Anna Schäfer (061 702 17 10)
- **Seniorentreff:** jeden letzten Freitag im Monat (s. «Kirche heute») Kontaktperson Maria Romer (061 701 58 35)

... und ausserdem

- **Gottesdienste in der «Obesunne»** jeden Freitag um 10.15 Uhr, abwechselnd reformiert oder katholisch
- **Gottesdienste in der «Landruhe»** monatlich an einem Mittwoch um 15.30 Uhr
- **Besucherdienst**
Kontaktstellen: Geschäftsstelle RKA, Telefon 061 701 25 29 (ref.)
Matthias Grüninger, Pfarrer, 061 701 16 11 (ref.)
Daniel Fischler, Pfarrer, 061 706 86 51 (kath.)
Nadia-Miriam Keller, Theologin, 061 706 86 55 (kath.)
- **Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst:** reformiert: Anmeldung bis Freitag 12.00 Uhr, 061 701 25 29; katholisch: 061 706 86 51
- **Mittagstisch:** jeden Mittwoch, 12 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. An- und Abmeldungen jeweils bis Dienstag, 11.30 h, 061 701 31 61

aus der Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016

Reformierte Kirche verabschiedet Budget 2017

Das Budget der reformierten Kirche Arlesheim rechnet für das kommende Jahr mit einem Fehlbetrag von 16'000 Franken. Die Mitglieder hiessen den Voranschlag 2017, der einen Aufwand von rund 1,6 Millionen Franken vorsieht, einstimmig gut. Sie folgten zudem dem Antrag der Kirchenpflege, die Steuersätze bei 0.53 Prozent vom Einkommen und 0.053 Prozent vom Vermögen zu belassen.

Fragen und Wortmeldungen löste der Zwischenbericht der Spurggruppe Liturgie aus. Diese Spurggruppe, deren zwölf Mitglieder die demografische und inhaltliche Vielfalt der Gemeinde spiegeln, beschäftigt sich seit einem halben Jahr mit den Eigenheiten des reformierten Gottesdienstes und seiner Gestaltung in Arlesheim. Nicht zuletzt der Anfang und der Abschluss des Gottesdienstes sind dabei Gesprächsthemen. Je nach Stand der Diskussionen wird die Spurggruppe der Kirchgemeindeversammlung vom kommenden Juni konkrete Vorschläge unterbreiten.

Für die Kirchenpflege: Martin R. Schütz

was soll

Monatslied im Januar:

Der du die Zeit in Händen hast

RG 554, T: Jochen Klepper (1937)1938, M: Frankfurt a. M. 1738
(Johann Balthasar König?), S: nach Johann Balthasar König 1738



Die letzte Strophe des Liedes ist altvertraut. «Der du allein der Ewge heisst und Anfang, Ziel und Mitte weisst im Fluge unsrer Zeiten ...» Als Schlusslied war sie bereits im alten Kirchengesangbuch abgedruckt und gehörte zu den am meisten gesungenen Liedern in unseren Gottesdiensten.

Wie dieser Schluss des Liedtextes von Jochen Klepper nachträglich zu seiner bereits 200 Jahre früher entstandenen Melodie gekommen ist, ist mir nicht bekannt, nur dass es sich um die gleiche handelt, mit der im alten Gesangbuch auch das beliebte Sommerlied gesungen wurde «Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit.» Dies deutet darauf hin, dass die Melodie durchaus fröhlich gestimmt ist. Und das passt zum Text, der im neuen Gesangbuch nun als ganzer enthalten ist und als 6-strophiges Neujahrslied aufgeführt wird.

Allerdings erstaunt dies, wenn man die Entstehungsdaten des Liedtextes zur Kenntnis nimmt: Berlin in der Nazi-Zeit kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges! Und wer sich mit der Biographie des mit einer Jüdin verheirateten Liederdichters Jochen Klepper befasst, blickt in Abgründe. Doch sein Neujahrslied vertraut trotz der Vergänglichkeit unseres Daseins, trotz menschlicher Schuld und Versäumnis auf unser Gehaltensein in Gottes Gnade und Macht.

Matthias Grüninger

aus dem Pfarramt

Gebetswoche 2017

Die Gebetswoche 2017 steht unter dem Motto: Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns.

Die Texte stammen aus Deutschland. Nach intensiven Diskussionen einigten sich die Kirchen, das Reformationsgedenken ökumenisch als Christusfest zu begehen. Dabei konzentriert man sich auf Jesus Christus und sein Werk der Versöhnung. Angesichts der Geschichte der Reformation, die von schmerzhaften Spaltungen gekennzeichnet ist, bedeutet dies einen wichtigen Fortschritt.



Basis der Texte zur Gebetswoche ist der Bibeltext aus 2. Korinther 5,14-20. Er unterstreicht, dass Versöhnung ein Geschenk Gottes ist, das er dem ganzen Kosmos gewährt. Als Konsequenz wird der in Christus versöhnte Mensch beauftragt, in Wort und Tat die Versöhnung zu verkünden: «Die Liebe Christi drängt uns» (V.14). Der Text betont, dass diese Versöhnung nicht ohne Opfer geschieht. Jesus gibt sein Leben dafür. Die Botschafter der Versöhnung leben darum nicht mehr für sich selbst; sie leben für den, der für sie gestorben ist.

Die Liebe Christi drängt die Gläubigen zu beten, aber auch über das Gebet für die Einheit der Christen hinauszugehen. Gemeinden und Kirchen leben aus Gottes Gabe der Versöhnung, weil sie eine Quelle des Lebens ist. Sie brauchen sie aber vor allem als Grundlage für ihr gemeinsames Zeugnis in der Welt.

So laden wir Sie im Rahmen der Einheitswoche zu einem ökumenischen Gottesdienst und einem ökumenischen Gebet im Dom ein. Mit der Jahreslosung lassen wir uns ein auf das Thema Versöhnung und beten gemeinsam für die Erneuerung unserer Herzen. (cl)

was war

679 Hühner ...

... oder 45 Geissen. Die Tiere entsprechen dem Betrag von Fr. 1358.00 der zu Gunsten der Kampagne des Hilfswerks Evangelischer Kirchen der Schweiz HEKS erwirtschaftet wurde.

Viele Menschen suchen auf dem Adventsmarkt für ihre Lieben, die ausser einer Geiss schon alles haben ein Weihnachtsgeschenk.

Am diesjährigen Arleser Weihnachtsmarkt betrieb die reformierte Kirchgemeinde wiederum einen Stand zu Gunsten der HEKS Projekte. Ein Team von Freiwilligen, bestehend aus Konfirmandinnen und Konfirmanden, sowie Mitgliedern der Welt-Gruppe verkauften die HEKS Geschenks-Zertifikate. Die Erträge daraus kommen verschiedenen Fonds zugute, die in der ganzen Welt Projekte unterstützen, welche vor allem Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Nähere Informationen zu den Projekten findet man unter www.heks.ch.

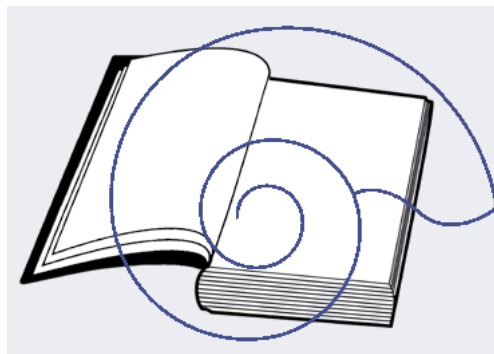
Allen Helferinnen und Helfern, sowie den Spenderinnen und Spendern sei hier herzliche gedankt. *Martin Plattner*

was kommt

Bibelgesprächsabend

Mittwoch, 4. Januar, 20.00 – 21.30 Uhr
im Raum der Begegnung, Blauenstrasse 12

Auch der dritte Abend steht allen Interessierten offen. Mit dem vielseitigen Psalm 37 wollen wir in das neue Jahr gehen.



Dabei kommt es auf das Vertrauen, die Gelassenheit und den Segen an.

Ich freue mich, mit Ihnen diese Worte zu bedenken und die Welt in den Psalmen zu entdecken. Damit es ein Gesprächsabend wird, braucht es dringend noch weitere Teilnehmende.

Es braucht keine Vorbereitung und kein Vorwissen, sondern einfach die Bereitschaft, sich von den biblischen Worten ansprechen zu lassen und dies miteinander zu teilen. *Ihre Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach*

Sich berühren lassen

Segnungsgottesdienst
am Sonntagabend, 8. Januar 2017 um 19 Uhr

Kaum jemanden lassen die Festtage über Weihnachten und Neujahr gänzlich unberührt. Manches, was im Laufe des Jahres unter der Alltagsoberfläche ruht, wird in dieser besonderen Zeit aufgeweckt, Beglückendes und Schmerzliches. Das hat mit dem Jahreswechsel zu tun und dem damit verbundenen Bewusstwerden der Begrenztheit unserer Lebenszeit – wohl aber auch mit der weihnächtlichen Botschaft, die uns ganz im Innersten berühren will.

Zum letzten Mal wird die Arlesheimer Kirche an diesem 8. Januar in weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen. Wunderschöne, mehrstimmig gesungene Gesänge laden dazu ein, auch die tieferen emotionalen Schichten mitschwingen zu lassen. Die Feier ist ein Angebot, sich berühren zu lassen, sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinne. Wer möchte, ist eingeladen, vorne im Chorraum ein ganz persönliches Segenszeichen zu empfangen. Das wird auf behutsame und diskrete Weise geschehen. Als Segnungsgruppe bereiten wir uns sorgfältig darauf vor. Wir selber empfangen den göttlichen Segen und geben ihn weiter.

Das Pfarrteam mit der Segnungsgruppe

AZB

CH – 4144 Arlesheim

DIE POST



Sonntag

1. Jan. 11.00 h Predigtgottesdienst

mit Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach zu PS 37:
«Befehl du deine Wege».

Mitwirkung des Kammermusik-Duos «PercArpa»
Yvonne Deusch-Cammarosano (*Harfe*) und Michael Deusch (*Percussion*).
Anschliessend Neujahrsapéro im Kirchgemeindehaus

8. Jan. 10.00 h Gottesdienst mit Laienpredigt

Sonntagschule

Predigt: Marina von Graffenried zu Mt 3, 13-17: «Die Taufe Jesu»,
Liturgie: Pfarrer Thomas Mory.

Amtseinsetzung der neuen Kirchenpflegerin Dominique von Hahn.
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

19.00 h Segnungs-Gottesdienst

mit dem Pfarrteam und der Segnungsgruppe

15. Jan. 10.00 h Predigtgottesdienst

Sonntagschule

Pfarrer Matthias Grüninger zu Ex 3, 1–14:
«In Gottes Namen».

Anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus

22. Jan. 11.15 h Ökumenischer Wortgottesdienst im Dom

(kein Gottesdienst in der reformierten Kirche)

Theologin Nadia Miriam Keller (*kath.*), Pfarrerin Denise Wyss (*Chr. kath.*)
und Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach (*ref.*) zu Ezl 36, 26–36:
«Ich gebe euch ein neues Herz».

Mitwirkung von Domchor und Kammerchor unter der Leitung
von Carmen Ehinger.

Anschliessend Mittagessen im Domhof

29. Jan. 10.00 h Predigtgottesdienst

Sonntagschule

Pfarrer Matthias Grüninger zu Ex 14:
«Wunderbar und notwendig».

Anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus

Mittwoch

18. Jan. 15.30 h Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

in der «Landruhe» mit Pfarrer Matthias Grüninger

Donnerstag

19. Jan. 19.00 h Ökumenisches Gebet im Dom

zur Einheitswoche der Christen mit Taizé-Liedern

Veranstaltungen

Bibelgesprächsabend

Mittwoch, 4. Januar, 20.00 – 21.30 Uhr, Blauenstrasse 12

«Die Welt in den Psalmen» mit Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach

Altersstube

Donnerstag, 26. Januar, 15 Uhr im Kirchgemeindehaus

«Auf dem langen Acker und der schönen Heide» – Pfarrer Matthias Grüninger zeigt
heimatliche Bilder

Jeden Freitag

Gottesdienst im Andachtsraum zur «Obesunne»

10.15 h; abwechselnd reformiert und katholisch

Verschiedenes

Jeden Dienstag

OASE Krabbelgruppe 9.00 – 11.00 h im «Raum der Begegnung», Blauenstrasse 12
Auskunft: Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach, 079 371 58 34, c.laager@ref-kirchcharlesheim.ch

Zyschtigskaffi ab 14.00 h im Kirchgemeindehaus

Jeden Mittwoch

Mittagstisch 12.00 h im Kirchgemeindehaus
An- und Abmeldungen jeweils bis Dienstag, 11.30 h, 061 701 31 61

Chorprobe ausser in den Schulferien 20.15 – 21.45 h im Kirchgemeindehaus
Auskunft: Carmen Ehinger, 061 701 27 44, cehinger@bluewin.ch

Mitteilungen

Abdankungen

Unter Gottes Verheissung beschlossen ihr Leben und wurden kirchlich bestattet am:

29. November Margot Hubmann-Moosmann
2. Dezember Anneliese Eitler-Pfänder

Kollekten

Wir danken für die Kollekten am:

20. November	Fachstellen-Projekt «Palliative Care»	Fr.	333.55
27. November	Mission 21	Fr.	343.70
4. Dezember	HEKS Notfallhilfe Syrien	Fr.	562.55
11. Dezember	Offene Tür, Riehen	Fr.	293.40

Amtswochen

Für Abdankungen und Seelsorge wenden Sie sich bitte an die zuständige Pfarrperson.

Von Samstag, 31. Dezember bis Freitag, 6. Januar:
Pfarrerin Claudia Laager, 061 701 40 11, c.laager@ref-kirchcharlesheim.ch

Von Samstag, 7. bis Freitag, 13. Januar:
Pfarrer Matthias Grüninger, 061 701 16 11, m.grueninger@ref-kirchcharlesheim.ch

Von Samstag, 14. bis Freitag, 20. Januar:
Pfarrer Thomas Mory, 061 701 26 11, t.mory@ref-kirchcharlesheim.ch

Von Samstag, 21. bis Freitag, 27. Januar:
Pfarrerin Claudia Laager, 061 701 40 11, c.laager@ref-kirchcharlesheim.ch

Von Samstag, 28. Januar bis Freitag, 3. Februar:
Pfarrer Matthias Grüninger, 061 701 16 11, m.grueninger@ref-kirchcharlesheim.ch

Von Samstag, 4. bis Freitag, 10. Februar:
Pfarrer Thomas Mory, 061 701 26 11, t.mory@ref-kirchcharlesheim.ch